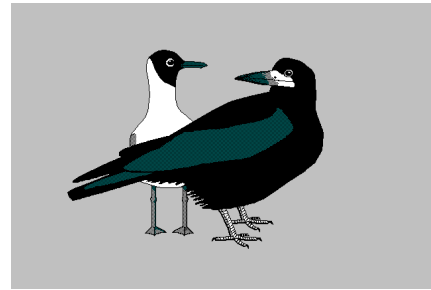


Dr. Hermann Stickroth
Sperberweg 4a
86156 Augsburg
Tel. 0821 / 45 31 664
Fax. 0821 / 45 31 671



Abs.: Dr. Hermann Stickroth, Sperberweg 4a, 86156 Augsburg

An den
Bund Naturschutz Ortsgruppe Welden
Frau Irmgard DelPino
Talstr. 2
86465 Welden

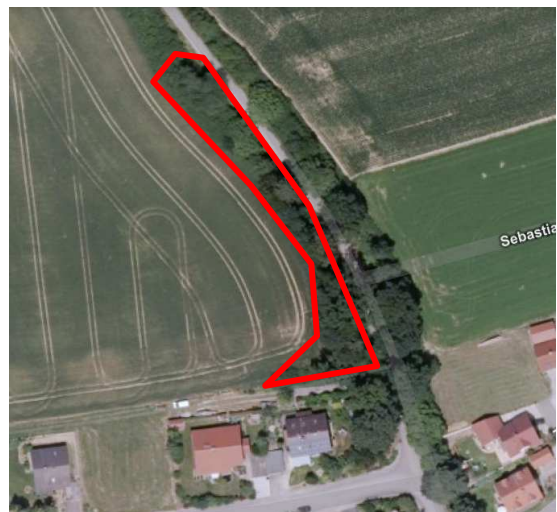
Augsburg, 30.10.2018

Gutachterliche Stellungnahme zum Bebauungsplan Nr. 14 "Am Steinriesel II", Gemeinde Heretsried

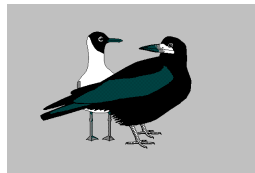
Sehr geehrte Frau DelPino,

der Bebauungsplan Nr. 14 "Am Steinriesel II" erfolgt nach dem beschleunigten Verfahren gemäß §13b BauGB. In diesem Verfahren ist lediglich die Eingriffsregelung nach § 14 ff BNatSchG ausgesetzt. Andere Regelungen des BNatSchG bzw. BayNatSchG gelten aber unabhängig davon weiter.

Da es sich beim 13b-Verfahren gemäß Gesetzestext explizit um die „Einbeziehung von Außenbereichsflächen in das beschleunigte Verfahren“ handelt, gilt für Gehölze weiterhin der gesetzliche Schutz des Art. 16 Abs. 1 Satz 1 BayNatSchG: „Es ist verboten, in der freien Natur Hecken, lebende Zäune, Feldgehölze oder -gebüsche einschließlich Ufergehölze oder -gebüsche zu roden, abzuschneiden, zu fällen oder auf sonstige Weise erheblich zu beeinträchtigen. Ein solcher Eingriff in den Gehölzbestand des Hohlweges in Verlängerung des Bockberger Weges scheint durch das Vorhaben gegeben zu sein und ist daher verboten.“



Fördern auch Sie die "Avifauna von Schwaben"!
Naturw. Verein Schwaben e.V., Konto 1082 401,
Dresdner Bank, Filiale Augsburg, BLZ 720 800 01,
Verwendungszweck: "Avifauna Schwaben"



Dieser Schutz unterliegt nicht der gemeindlichen Abwägung nach § 1 Abs.7 BauGB. Eine Überplanung und Beseitigung des Gehölzbestandes wäre somit erst nach Antrag auf Ausnahme nach Art. 16 Abs. 2 i.V.m. Art. 23 Abs.3 BayNatSchG und entsprechender Zustimmung der unteren Naturschutzbehörde möglich und auch nur unter der Voraussetzung, dass die Ersatzpflanzung eines neuen Gehölzes in adäquater Größe, Qualität und Lage vorgesehen wird.

Auch die Bestimmungen des Artenschutzes gelten unvermindert weiter. Da es sich bei Hohlwegen oftmals um wertvolle ökologische Strukturen handelt, die eine reiche Lebewelt beherbergen, sind hinsichtlich der geplanten Überplanung des Hohlwegs auch die Belange des Artenschutzes zu berücksichtigen. Insbesondere Fledermausvorkommen (11 Arten potenziell möglich) und Vogelvorkommen (zahlreiche Arten, s. Anhang) sind zu überprüfen, je nach ökologischem Potenzial des Hohlwegs auch andere Artengruppen.

Ökologische Bedeutung der Hohlwege für die Tier- und Pflanzenwelt.

Hohlwege sind Sonderstrukturen in der intensiv genutzten Kulturlandschaft. Hier können sich viele verschiedene Pflanzen- und Tierarten zurückziehen und die kleinräumig wechselnden Bedingungen der Hohlgassen nutzen.

Grafik 3*:

Sonnen-exponierte Trocken-biotope an der Hangkante und in offenen Lößwänden

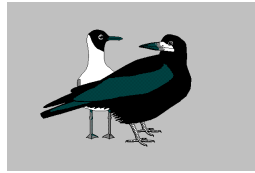
Oberkanten der Hohlen oft mit Heckenlaub versehen

feucht-kühle Bereiche mit Arten des Waldinnen-klimas im Schattenbereich und am Fuß der Hohlwege

Querprofil Lebensraum Hohlweg

Aus: NABU Ettenheim e.V.: Information Thema Hohlwege, Naturschutzbund Deutschland

Fördern auch Sie die "Avifauna von Schwaben"!
Naturw. Verein Schwaben e.V., Konto 1082 401,
Dresdner Bank, Filiale Augsburg, BLZ 720 800 01,
Verwendungszweck: "Avifauna Schwaben"



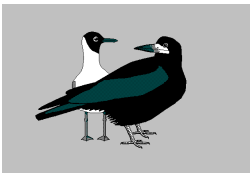
Auch in der betroffenen Feldflur sind die Belange des Artenschutzes zu berücksichtigen. Aus dem Exkursionsbericht des BN Welden im Holzwinkel vom 17.5.2016 über die Vogelstimmenexkursion am 6.6.2016 geht unzweifelhaft hervor, dass in der Feldflur zwischen Lauterbrunn und Stättnerwald mehrere Brutpaare der Feldlerche vorkommen. Diese ist gefährdet (RL BY und D: Kat. 3) und befindet sich in einem schlechten Erhaltungszustand gemäß FFH-RL/VS-RL. Auch mit dem Vorkommen andere Feldvögel (bis zu 6 Arten) muss gerechnet werden. Für diese sind artspezifische Maßnahmen zu ergreifen, um eine Schädigung zu verhindern. Da die Feldlerche sich in einem schlechten Erhaltungszustand befindet, darf auch die Wiederherstellung eines guten Erhaltungszustands nicht behindert werden.

Ohne Berücksichtigung dieser Erfordernisse genügt das Verfahren nicht den rechtlichen Vorgaben und kann wegen Formfehlers beklagt werden. Eine entsprechende juristische Beratung können Sie sicherlich innerhalb ihres Verbandes erhalten.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink that reads "Stickroth". The signature is stylized and includes a long horizontal flourish extending to the right.

Dr. Hermann Stickroth



Vorkommen in TK-Blatt 7530 (Gablingen)

Säugetiere

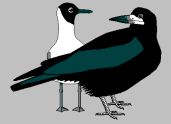
Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	RLB	RLD	EZK
<i>Castor fiber</i>	Biber		V	g
<i>Muscardinus avellanarius</i>	Haselmaus		G	u
<i>Barbastella barbastellus</i>	Mopsfledermaus	3	2	u
<i>Myotis daubentonii</i>	Wasserfledermaus			g
<i>Myotis myotis</i>	Großes Mausohr		V	g
<i>Myotis mystacinus</i>	Kleine Bartfledermaus		V	g
<i>Myotis nattereri</i>	Fransenfledermaus			g
<i>Nyctalus leisleri</i>	Kleinabendsegler	2	D	u
<i>Nyctalus noctula</i>	Großer Abendsegler		V	u
<i>Pipistrellus nathusii</i>	Rauhhaufledermaus			u
<i>Pipistrellus pipistrellus</i>	Zwergfledermaus			g
<i>Plecotus auritus</i>	Braunes Langohr		V	g
<i>Plecotus austriacus</i>	Graues Langohr	2	2	u

Vögel

Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	RLB	RLD	EZK				
				B	R	D	S	W
<i>Accipiter gentilis</i>	Habicht	V		u				
<i>Accipiter nisus</i>	Sperber			g	g			
<i>Acrocephalus scirpaceus</i>	Teichrohrsänger			g				
<i>Alauda arvensis</i>	Feldlerche	3	3	s				
<i>Alcedo atthis</i>	Eisvogel	3		g				
<i>Anas crecca</i>	Krickente	3	3	s				u
<i>Anser anser</i>	Graugans			g	g			g
<i>Anthus trivialis</i>	Baumpieper	2	3	s				
<i>Apus apus</i>	Mauersegler	3		u				
<i>Ardea cinerea</i>	Graureiher	V		g				g
<i>Ardea purpurea</i>	Purpurreiher	R	R	u				
<i>Asio otus</i>	Waldohreule			u				
<i>Aythya ferina</i>	Tafelente			g	g			g
<i>Buteo buteo</i>	Mäusebussard			g	g			
<i>Carduelis cannabina</i>	Bluthänfling	2	3	s				
<i>Charadrius dubius</i>	Flussregenpfeifer	3		u				
<i>Ciconia ciconia</i>	Weißstorch		3	u	u			
<i>Cinclus cinclus</i>	Wasseramsel			g				
<i>Circus aeruginosus</i>	Rohrweihe			g				
<i>Circus cyaneus</i>	Kornweihe	0	1					g

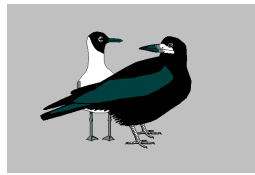
Fördern auch Sie die "Avifauna von Schwaben"!

Naturw. Verein Schwaben e.V., Konto 1082 401,
Dresdner Bank, Filiale Augsburg, BLZ 720 800 01,
Verwendungszweck: "Avifauna Schwaben"



Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	RLB	RLD	EZK				
				B	R	D	S	W
<i>Columba oenas</i>	Hohltaube			g				
<i>Corvus corax</i>	Kolkrabe			g				
<i>Corvus frugilegus</i>	Saatkrähe			g				g
<i>Corvus monedula</i>	Dohle	V		s				
<i>Coturnix coturnix</i>	Wachtel	3	V	u				
<i>Cuculus canorus</i>	Kuckuck	V	V	g				
<i>Cygnus olor</i>	Höckerschwan			g	g			g
<i>Delichon urbicum</i>	Mehlschwalbe	3	3	u				
<i>Dryobates minor</i>	Kleinspecht	V	V	u				
<i>Dryocopus martius</i>	Schwarzspecht			u				
<i>Emberiza citrinella</i>	Goldammer		V	g				
<i>Falco peregrinus</i>	Wanderfalke			u				
<i>Falco subbuteo</i>	Baumfalke		3	g				
<i>Falco tinnunculus</i>	Turmfalke			g				
<i>Gallinago gallinago</i>	Bekassine	1	1	s	u			
<i>Gallinula chloropus</i>	Teichhuhn		V	u				
<i>Hippolais icterina</i>	Gelbspötter	3		u				
<i>Hirundo rustica</i>	Rauchschalbe	V	3	u				
<i>Lanius collurio</i>	Neuntöter	V		g				
<i>Locustella fluviatilis</i>	Schlagschwirl	V		g				
<i>Locustella naevia</i>	Feldschwirl	V	3	g				
<i>Mergus merganser</i>	Gänsesäger		V	u				g
<i>Milvus migrans</i>	Schwarzmilan			g	g			
<i>Milvus milvus</i>	Rotmilan	V	V	u	g			
<i>Motacilla flava</i>	Wiesenschafstelze			u				
<i>Passer montanus</i>	Feldsperling	V	V	g				
<i>Perdix perdix</i>	Rebhuhn	2	2	s				
<i>Phoenicurus phoenicurus</i>	Gartenrotschwanz	3	V	u				
<i>Picus canus</i>	Grauspecht	3	2	s				
<i>Picus viridis</i>	Grünspecht			u				
<i>Rallus aquaticus</i>	Wasserralle	3	V	g				g
<i>Riparia riparia</i>	Uferschwalbe	V	V	u				
<i>Saxicola rubetra</i>	Braunkehlchen	1	2	s				
<i>Scolopax rusticola</i>	Waldschnepfe		V	g				
<i>Streptopelia turtur</i>	Turteltaube	2	2	g				
<i>Strix aluco</i>	Waldkauz			g				
<i>Sylvia communis</i>	Dorngrasmücke	V		g				
<i>Sylvia curruca</i>	Klappergrasmücke	3		?				
<i>Tadorna ferruginea</i>	Rostgans			u				
<i>Tringa ochropus</i>	Waldwasserläufer	R		?	g			
<i>Vanellus vanellus</i>	Kiebitz	2	2	s	u			

Fördern auch Sie die "Avifauna von Schwaben"!
 Naturw. Verein Schwaben e.V., Konto 1082 401,
 Dresdner Bank, Filiale Augsburg, BLZ 720 800 01,
 Verwendungszweck: "Avifauna Schwaben"



Kriechtiere

Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	RLB	RLD	EZK
<i>Lacerta agilis</i>	Zauneidechse	V	V	u

Lurche

Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	RLB	RLD	EZK
<i>Bombina variegata</i>	Gelbbauchunke	2	2	s
<i>Bufo calamita</i>	Kreuzkröte	2	V	u
<i>Hyla arborea</i>	Laubfrosch	2	3	u
<i>Pelophylax lessonae</i>	Kleiner Wasserfrosch	D	G	?
<i>Triturus cristatus</i>	Kammolch	2	V	u

Libellen

Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	RLB	RLD	EZK
<i>Ophiogomphus cecilia</i>	Grüne Flussjungfer	V		g

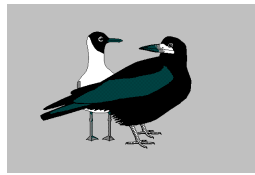
Schmetterlinge

Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	RLB	RLD	EZK
<i>Phengaris nausithous</i>	Dunkler Wiesenknopf-Ameisenbläuling	V	V	u

Weichtiere

Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	RLB	RLD	EZK
<i>Unio crassus</i> (Gesamtart)	Bachmuschel	1	1	s

Fördern auch Sie die "Avifauna von Schwaben"!
 Naturw. Verein Schwaben e.V., Konto 1082 401,
 Dresdner Bank, Filiale Augsburg, BLZ 720 800 01,
 Verwendungszweck: "Avifauna Schwaben"



Legende Rote Listen gefährdeter Arten Bayerns (Vögel 2016, Schmetterlinge 2016, Libellen 2017, Säugetiere 2017 alle anderen bewerteten Artengruppen 2003) bzw. Deutschlands (RLD 1996 Pflanzen und 1998/2009 ff. Tiere)

Kategorie	Beschreibung
0	Ausgestorben oder verschollen
1	Vom Aussterben bedroht
2	Stark gefährdet
3	Gefährdet
G	Gefährdung anzunehmen, aber Status unbekannt
R	Extrem seltene Arten und Arten mit geografischer Restriktion
V	Arten der Vorwarnliste
D	Daten defizitär

Legende Erhaltungszustand in der kontinentalen (EZK) bzw. alpinen Biogeografischen Region (EZA) Deutschlands bzw. Bayerns (Vögel)

Erhaltungszustand	Beschreibung
s	ungünstig/schlecht
u	ungünstig/unzureichend
g	günstig
?	unbekannt

* Die Populationen in Ostdeutschland, Süddeutschland, Nordrhein-Westfalen und Saarland sind bereits in einem günstigen Erhaltungszustand

Legende Erhaltungszustand erweitert (Vögel)

Brut- und Zugstatus	Beschreibung
B	Brutvorkommen
R	Rastvorkommen
D	Durchzügler
S	Sommervorkommen
W	Wintervorkommen

Legende Lebensraum

Lebensraum	Beschreibung
1	Hauptvorkommen
2	Vorkommen
3	potentielles Vorkommen
4	Jagdhabitat

Fördern auch Sie die "Avifauna von Schwaben"!
 Naturw. Verein Schwaben e.V., Konto 1082 401,
 Dresdner Bank, Filiale Augsburg, BLZ 720 800 01,
 Verwendungszweck: "Avifauna Schwaben"